

## Bucerius Law School

# Summa cum laude für das Output- management

Das majestätische Gebäude mit seinem massiven Portal und dem großzügigen Foyer vermitteln ein Flair alter Zeiten. Gleich darauf jedoch fällt der Blick auf einen modernen Empfang in futuristischem Design und zwei LCD Bildschirme, auf denen das tagesaktuelle Vorlesungsprogramm angezeigt wird. Die Eingangshalle der Bucerius Law School lässt erahnen, dass hier eine der wenigen deutschen Privat-Hochschulen ansässig ist. Die Absolventen erreichen hier überdurchschnittlich gute Noten und viele Studierende haben schon vor ihrem Abschluss ein festes Jobangebot.

Die Rahmenbedingungen, modernste IT-Infrastruktur sowie eine professionelle Bibliothek, tragen maßgeblich zu diesem Erfolg bei. Die Bibliothek, Herzstück jeder Hochschule, ist nach dem neuesten Stand der Technik ausgestattet und bietet beste Lernbedingungen. Da die Bücher die Bibliothek nicht verlassen dürfen gibt es hier eine Vielzahl an Arbeitsplätzen. Werden Bücher außerhalb der Bibliothek benötigt gibt es die Möglichkeit zu kopieren. Aber auch die Anzahl an elektronischen Dokumenten, die gedruckt oder gescannt und verschickt werden müssen, nimmt stetig zu. Aus diesem Grund ist ein optimales und komfortables Outputmanagement von größter Bedeutung.

### Forderung: Outputmanagement aus einer Hand

Vor der Neustrukturierung des Outputmanagements definierte die IT-Abteilung klare Anforderungen. Um die teuren Bücher der Bibliothek zu schonen und trotzdem komfortabel kopieren zu können, sollten Buchscanner angeschafft werden. Diese müssen mit den Ausgabegeräten kompatibel sein. Das gesamte Outputmanagement sollte vereinheitlicht werden, um Prozesse zu optimieren und Kosten zu sparen. IT-Leiter Michael Buchholz: „Ständige Anrufe bei verschiedenen Service-Stellen wegen defekter Drucker waren ein enormer Aufwand, und das Einschicken der Geräte war nicht nur zeitraubend und



### Die Bucerius Law School

Die Bucerius Law School in Hamburg wurde im Jahr 2000 von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius gegründet und ist die erste private Hochschule für Rechtswissenschaft in Deutschland. Derzeit absolvieren ca. 400 Studierende hier ihr Jurastudium. Die durchschnittlichen Abschlussnoten liegen mit rund 11 Punkten deutlich über denen der staatlichen juristischen Fakultäten bei einer deutlich kürzeren Studiendauer. Beim Hochschulranking der Zeitschrift „karriere“ belegte die Bucerius Law School im Fachbereich Jura den ersten Platz.



teuer, auch der Geräteausfall über Tage und Wochen war nicht mehr hinnehmbar.“ Notwendig war zudem die Kompatibilität von Kopierern und Druckern mit dem Chipkarten-Abrechnungssystem von InterCard. Auch eine Kostenzustellordnung war gefordert, damit die kopierten Seiten der Mitarbeiter automatisch abgerechnet werden können. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Kostentransparenz für das gesamte Outputmanagement, denn es war nahezu unmöglich geworden, die Kosten für Drucker, Kopierer, verschiedene Verbrauchsmaterialien und Serviceeinsätze zu kalkulieren.

## Gelungene Umsetzung

Zusammen mit dem Kyocera-Partner Otto Heineke Bürotechnik GmbH entwickelte die IT-Abteilung ein neues, innovatives



### Die Bibliothek

Die Bibliothek ist eine Studien- und Forschungsbibliothek mit Präsenzcharakter, deren Bestand rund um die Uhr Studierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Professoren zur Verfügung steht. Der Bestand umfasst circa 63.000 Bücher und Schriften und ungefähr 200 Abonnements juristischer Zeitschriften, die zusammen mit den hochspezialisierten Beständen der Lehrstuhlbibliotheken in einem Online-Katalog (OPAC) recherchierbar sind. Per WLAN steht zudem der Zugang zum Internet, zum hochschuleigenen Intranet, diversen Bibliothekskatalogen und den wichtigsten juristischen Datenbanken zur Verfügung.



### Der Bookeye® GS400 Copy

Der Bookeye® GS400 Copy von imageware ist für Bibliotheken und Archive konzipiert, an denen der Benutzer schnell hochwertige Kopien benötigt. Der Aufsichtskopierer verarbeitet Bücher, Akten, Belege, gebundene Vorlagen und Zeitungen sehr bequem bis zum Format A2 in einem vorlagenschonenden „Schrift-nach-oben“-Verfahren.

Der Bookeye ist eine optimale Ergänzung zu Digitalkopierern, er erleichtert das Kopieren der Bücher und verringert den Verschleiß der Bücher wodurch bei den Buchbindekosten, die durch das „Aufpressen“ der Bücher auf die Glasplatte der klassischen Kopierer entstehen, entscheidend gespart werden kann.

Mit dem Bookeye wird der Laserdrucker zum professionellen Aufsichtskopierer. Er verfügt über eine Netzwerkschnittstelle, über die ein postscriptfähiger Drucker oder Digitalkopierer im Netzwerk angesprochen werden kann.

Konzept. Das Systemhaus schlug ein ganzheitliches Outputmanagement mit einem klickpreisgebunden Mietvertrag vor, in diesem enthalten die bedarfsgerechte Hardware eines Herstellers, Verbrauchsmaterialien sowie Service und Wartung. In der Testphase wurden zunächst Systeme verschiedener Hersteller geprüft. Maßgeblich für die Entscheidung für Kyocera-Systeme war die einfache, direkte Anbindung der Geräte an das InterCard-Abrechnungssystem. Denn die Installation von zusätzlichen Servern und Software sollte möglichst vermieden werden. Die zweite wichtige Anforderung, die Anbin-

dung des Kopiersystems an den Buchscanner für die Studierenden-Bibliothek, funktioniert mit einem KM-2530 ebenfalls reibungslos. Die Kyocera-Systeme KM-2530 sind derzeit über eine parallele Schnittstelle angebunden, jedoch ist mittelfristig die Anbindung über TCP/IP geplant. Für die Büros des derzeit 82 Mitarbeiter zählenden wissenschaftlichen Personals sind

## Kostenstellenbezogene Abrechnung

Von großer Bedeutung ist die Zuordnung der kopierten Seiten an die Kostenstellen der Mitarbeiter, die durch das Kyocera-Tool „KM net for Accounting“ ermöglicht wird. Alle Dozenten haben einen eigenen PIN-Code, der am Gerät eingegeben wird. So werden die kopierten Seiten direkt den persönlichen Kostenstellen zugeordnet und verrechnet. Pro Kostenstelle ist ein fester Freibetrag definiert, alle darüber hinaus gehenden Kopien werden extra berechnet. Die Abrechnung der gedruckten Seiten an den Arbeitsplatzdruckern erfolgt einfach über die Zählerstandsanzeige.

Studierende bezahlen ihre Kopien über das Mifare-Chipkarten-System. Alle für Studierende zugänglichen Ausgabegeräte verfügen über einen Kartenleser, an dem eine aufladbare Karte vor dem Kopieren eingesteckt wird.

die Arbeitsplatzdrucker FS-1020D ideal. Zudem stehen Professoren und Dozenten zentral zwei Hochleistungs-Kopiersysteme KM-6030 zur Verfügung, mit denen sie Unterlagen für Seminare schnell vervielfältigen, sortieren und heften können, ganz gleich ob die Dokumente gedruckt oder kopiert werden müssen. Die sonst typischen Schlangen vor dem Kopierer gehören damit der Vergangenheit an. Für farbige Präsentationen, Zeugnisse und Dokumente, auf denen das Universitätslogo in Farbe gedruckt sein soll, steht in einem zentralen Druckzentrum ein Farb-Multifunktionssystem zur Verfügung. In den Sekretariaten wurde je ein FS-1118MFP platziert. Die kompakten Arbeitsplatz-Multifunktionssysteme sind hier ideal, denn so müssen die Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz nicht verlassen, um anfallende Arbeiten wie Drucken, Kopieren, Scannen oder Faxen zu erledigen, und sind so für die Studierenden jederzeit ansprechbar.

## „Die Lizenz zum Drucken gekauft“

Die Buchscanner-Kopierer-Kombination sowie weitere Drucker und Kopiersysteme von Kyocera stehen den Studierenden nun in der Bibliothek in separaten Kopierräumen zur Verfügung. Die Bücher können mit Hilfe des Aufsichtskopierers komfortabel und ohne Pressen auf das Vorlagenglas kopiert werden, was den Verschleiß minimiert und dadurch langfristig Kosten senkt. Die Vereinheitlichung des Geräteparks und die Auslagerung des Service an einen zentralen Ansprechpartner tragen wesentlich zur Prozessoptimierung bei. Aufwändige Nachbestellung und Lagerung von unterschiedlichen Verbrauchsmaterialien entfallen. Meldet ein Gerät einen Defekt oder geht Verbrauchsmaterial aus, gibt es nun mit dem Kyocera-Fachhändler Otto Heineke einen Ansprechpartner, der schnellen Vor-Ort-Service leistet. Ein Ausfall- und Reparaturrisiko besteht nicht mehr. Der IT-Administrator kann über das Kyocera Software-Tool „KM netviewer“ alle Ausgabesysteme an seinem Bildschirm überwachen und die Zählerstände für die monatliche Abrechnung auslesen. Durch den ganzheitlichen Vertrag für den gesamten Gerätepark gibt es nur noch eine monatliche Rechnung, die alle Kosten für das Outputmanagement enthält. Die Kosten sind auf diese Weise transparent und kalkulierbar. „Mit dem neuen All-inclusive-Vertrag haben wir praktisch die Lizenz zum Drucken gekauft. Mit Hardware, Service und Verbrauchsmaterialien und der Abrechnung haben wir überhaupt keinen Aufwand mehr“, beschreibt IT-Leiter Buchholz das neue Konzept.



Zusammen bilden der Bookeye und der KM-2530 ein starkes Team.

terialien entfallen. Meldet ein Gerät einen Defekt oder geht Verbrauchsmaterial aus, gibt es nun mit dem Kyocera-Fachhändler Otto Heineke einen Ansprechpartner, der schnellen Vor-Ort-Service leistet. Ein Ausfall- und Reparaturrisiko besteht nicht mehr. Der IT-Administrator kann über das Kyocera Software-Tool „KM netviewer“ alle Ausgabesysteme an seinem Bildschirm überwachen und die Zählerstände für die monatliche Abrechnung auslesen. Durch den ganzheitlichen Vertrag für den gesamten Gerätepark gibt es nur noch eine monatliche Rechnung, die alle Kosten für das Outputmanagement enthält. Die Kosten sind auf diese Weise transparent und kalkulierbar. „Mit dem neuen All-inclusive-Vertrag haben wir praktisch die Lizenz zum Drucken gekauft. Mit Hardware, Service und Verbrauchsmaterialien und der Abrechnung haben wir überhaupt keinen Aufwand mehr“, beschreibt IT-Leiter Buchholz das neue Konzept.

## Otto Heineke Bürotechnik GmbH

Die Otto Heineke Bürotechnik GmbH in Hamburg bietet kundenorientierte, maßgeschneiderte Lösungen mit Blick auf die Zukunft an. Das Portfolio umfasst

- digitale Kopiergeräte s/w und color
- Laser-Faxgeräte
- Laser-Drucker s/w und color
- Multifunktionsgeräte (Kopie, Fax, Druck) für den professionellen Bürobereich
- Buchscanner/Buchkopierer bis DIN A1 s/w und color
- digitale Archivierungssysteme
- Druck- und Kopienabrechnungssysteme
- Spezialisten rund um die Vernetzung von digitalen Geräten

## Technische Daten FS-1118MFP

### Systemmerkmale

#### Technologie

Kyocera ECOSYS, Laser

#### CPU

PowerPC 750 CXr/300 MHz

#### Speicher

96 MB RAM, optional auf bis zu 320 MB erweiterbar

### Papierverarbeitung

#### Papierzufuhr

Max. 50 Blatt Universalzufuhr, 60–163 g/m<sup>2</sup>, A4, A5, B5, Letter, Legal, Custom (70 x 148 mm bis 216 x 297 mm)  
Max. 250 Blatt Universalkas-

sette, 60–105 g/m<sup>2</sup>, A4, A5, B5, Letter, Legal, Custom (148 x 210 mm bis 216 x 297 mm)

#### Papierausgabe

Max. 150 Blatt Face-down  
Max. 30 Blatt Face-up

### Druckfunktion

#### Druckgeschwindigkeit

Bis zu 18 Seiten A4 pro Minute, 1. Seite nach ca. 8 Sekunden

#### Auflösung

1200 dpi Druckqualität (1800 x 600 dpi), mit KIR 2 intern bis 2400 dpi

#### Schnittstellen/Netzwerk

Highspeed bidirektional parallel (IEEE 1284),  
USB 2.0 (Hi-Speed), Fast Ethernet (10/100 Base TX)

### Kopierfunktion

#### Kopiergeschwindigkeit

Bis zu 18 Kopien A4 pro Minute, 1. Kopie nach ca. 9,5 Sekunden

#### Auflösung

600 x 600 dpi, 256 Graustufen

### Scanfunktion

#### Scangeschwindigkeit

Bis zu 18 Scans pro Minute s/w  
Bis zu 4,8 Scans pro Minute Farbe

#### Auflösung

600 dpi, 400 dpi, 300 dpi, 200 dpi

#### Funktionalität

Scan to PC, Scan to E-Mail, Scan to FTP, Scan to SMB, TWAIN (über USB), LDAP



#### Dateityp

PDF, TIFF (s/w), JPEG (Farbe)

#### Schnittstelle

USB 2.0 (Hi-Speed), Fast Ethernet (10/100 Base TX)

### Faxfunktion (optional)

Installation des automatischen Originaleinzugs DP-100 empfohlen.

#### Modemgeschwindigkeit

Max. 33,6 Kbit/s

#### Übertragungsgeschwindigkeit

Max. 3 Sekunden (mit JBIG)

## Technische Daten KM-2530

### Druckwerk

#### Technologie

Einkomponenten-Toner, Single Laser

#### Druck-/Kopiergeschwindigkeit

Max. 25 Seiten A4 und 15 Seiten A3 pro Minute

#### Auflösung

Kopieren/Scannen: 600 x 600 dpi, 256 Graustufen;  
Drucken: 1200 dpi im FAST-Mode

### Papierverarbeitung

#### Papierzufuhr (Standard)

2 x 500 Blatt Universalkassette, 60–105 g/m<sup>2</sup>, A5R–A3, Folio;

200 Blatt Multifunktionskassette, 45–200 g/m<sup>2</sup>, A6R–A3, Folio, Umschläge

#### Ausgabekapazität

250 Blatt interne Ablage

### Optionale Papierverarbeitung

#### Booklet-Finisher DF-75R

Booklet-Finisher mit Rückenheftung und Falzen, 1.000 Blatt, 50 Blatt Heftkapazität, A3, A4, A4R

#### Interner Finisher DF-78

500 Blatt, 30 Blatt Heftkapazität, A3, A4, A4R

### Druckfunktion (optional)

#### CPU

PowerPC 750CXe/350 MHz

#### Speicher

32 MB RAM (max. 256 MB, zu-

sätzlich 2 DIMM-Sockel – 16, 32, 64, 128 MB)

#### Schnittstelle

Highspeed bidirektional parallel (IEEE 1248, Windows 95\*/98\*/2000\*/ME\*-kompatibel), RS-232C seriell (bis 115.200 Bps), FastEthernet (10BaseT/100BaseTX), 2 Option Interface Slots

### Scanfunktion (optional)

#### Funktionalität

Scan-to-PC, Scan-to-E-Mail, TWAIN

#### Vorlagenformat

Max. A3

#### Scangeschwindigkeit

Max. 25 Originale pro Minute



#### Scanauflösung

Max. 600 x 600 dpi

### Faxfunktion (optional)

#### Modemgeschwindigkeit

Max. 33,6 Kbit/s

#### Übertragungsgeschwindigkeit

Max. 3 Sekunden (mit JBIG)